

**Österreichisch – Kubanische Gesellschaft
Oberösterreich**



NEWSLETTER 2010/14

ÖKG Homepage: <http://www.cuba.or.at> (die Homepage der ÖKG)

ÖKG OÖ Blog: <http://oekg.wordpress.com> (Der Kuba - BLOG aus Oberösterreich)

Inhalt:

- 1) Kuba Stammtisch am Freitag, 24.09. in Linz
- 2) Free the Cuban Five
- 3) Neues aus und über Kuba
- 4) Termine

- 1) **Kuba Stammtisch:** am Freitag, 24.09.2010 findet unser nächster Kuba Stammtisch um 19:00 Uhr im Kasperkeller in Linz, Ecke Spittelwiese / Landstraße, statt. 2 Themen haben in der letzten Zeit die Aufmerksamkeit der internationalen Medien auf Kuba gelenkt: zum einen die angebliche Distanzierung Fidel Castros vom Sozialismus „Der Sozialismus funktioniert ja nicht einmal bei uns in Kuba“ und die Entlassung von ½ Million ArbeiterInnen aus dem Staatsdienst. Wir wollen darüber ein wenig gemeinsam philosophieren und versuchen, Märchen von Realität zu trennen. (siehe auch Punkt 3 „neues aus Kuba“)
- 2) **Free the Cuban Five: US Schauspieler fordern die Freilassung der 5.** Die Befreiung der Fünf würde auch dem Volk der USA Gerechtigkeit widerfahren lassen. Sean Penn und Benicio del Toro fordern das Ende der ungerechten Inhaftierung. Überzeugt davon, dass der Präsident der Vereinigten Staaten einen Beitrag zur Bewahrung der Ideale der Gerechtigkeit seiner eigenen Mitbürger leisten würde, wenn er - wie es in seinen Händen liegt – beschließen würde, den fünf kubanischen antiterroristischen Kämpfern die Freiheit zu geben, drückten die preisgekrönten und populären Schauspieler Sean Penn und Benicio del Toro an diesem Donnerstag ihre Unterstützung für eine Initiative ihrer US-amerikanischen Kollegen aus, in der gefordert wird, der ungerechten Haft von Gerardo, Antonio, Ramón, Fernando und René ein Ende zu setzen.. ([zum Artikel](#))
- 3) **Neues aus und über Kuba:**
 - a. **Kubas RaucherInnen müssen mehr zahlen:** Die kubanische Regierung unter Präsident Raúl Castro hat beschlossen, die bislang über das Bezugsheft für Lebensmittel erhältlichen Zigaretten ab dem 1. September nur noch im freien Verkauf abzugeben. Bislang waren die Zigaretten der Marken „Titanes“ und „Aromas“ gegen ein Heftchen mit Bezugsmarken erhältlich, die so genannte Libreta.. ([zum Artikel](#))

Publiziert von der Österreich – Kubanischen Gesellschaft (ÖKG) in Linz

Stammtisch jeden letzten Freitag im Monat um 19:00 Uhr, ausser im Juni, Juli und August jeden letzten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr, in Linz (Details und Änderungen über die BLOG Page). Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, oder für Weiterempfehlung an FreundInnen

oder für sonstige Nachrichten:

email: [cuba\(dot\)oee\(at\)a1\(dot\)net](mailto:cuba(dot)oee(at)a1(dot)net)

Blog Seite: <http://oekg.wordpress.com>

ÖKG Linz

p.A.: Im Tal 13

4040 Linz

- b. **Fidel Castro gegen die Diffamierung von Juden:** Der ehemalige Präsident von Kuba, Fidel Castro, fordert den iranischen Präsidenten Mahmud Ahmadinedschad auf, die Diffamierung der Juden zu beenden. In einem Interview in der amerikanischen Zeitschrift The Atlantic warnte Castro, dass die iranische Regierung die Konsequenzen antisemitischer Ideologie bedenken müsse. ([zum Artikel](#))
- c. **Cuban Five: die internationale Mobilisierung ist entscheidend:** Der Oberste Gerichtshof der USA hat am 15. Juni 2009 den Antrag der Verteidigung abgelehnt, den Fall der fünf Inhaftierten wieder aufzunehmen. Damit sind alle juristischen Wege für eine Neubewertung des Falles ausgeschöpft. Der Skandal ist nicht nur, daß die Entscheidung ohne jegliche Begründung erfolgte, sie hat auch die Unterstützung des Antrages durch viele Organisationen und prominente Persönlichkeiten, darunter zehn Nobelpreisträger, Hunderte Parlamentarier und Juristenverbände ignoriert. ([Zum Interview](#))
- d. **Fidel Castro: dem Freiden dienen:** Der frühere kubanische Staatschef Fidel Castro hat das Wirtschaftssystem der Karibikinsel kritisiert. Auf die Frage des US-amerikanischen Journalisten Jeffrey Goldberg, ob das kubanische Modell »immer noch auf andere Länder übertragen« werden solle, antwortete Castro: »Das kubanische Modell funktioniert nicht einmal mehr bei uns.« Goldberg ist Korrespondent der US-Zeitschrift the Atlantic. Castro hatte ihn vor einigen Wochen nach Kuba eingeladen, nachdem er ein Buch von Goldberg zum Verhältnis zwischen Iran und Israel gelesen hatte. Goldberg berichtet über die Gespräche mit dem Exstaatschef in einer zweiteiligen Reportage, die seit Dienstag auf der Website der Zeitschrift zu lesen ist. ([zum Interview](#))
- e. **500.000 kubanische Staatsbedienstete werden abgebaut:** Kuba will bis März kommenden Jahres jeden achten Arbeitsplatz in staatlichen Unternehmen, Behörden und Einrichtungen abbauen. 500000 von derzeit knapp vier Millionen Stellen stehen zur Disposition, teilte der kubanische Gewerkschaftsbund CTC in einer am Montag (Ortszeit) veröffentlichten Erklärung mit. Noch einmal soviel sollen offenbar mittelfristig wegfallen. »Unser Staat kann und darf nicht weiter Unternehmen mit einer aufgeblähten Zahl von Arbeitsplätzen unterhalten«, schreibt das Nationale Sekretariat der CTC in der Gewerkschaftszeitung Trabajadores und beruft sich auf »das Prinzip der sozialistischen Verteilung«, jeden »nach dem Maß und der Qualität seiner geleisteten Arbeit« zu bezahlen. ([zum Artikel](#)) [zur Erklärung des kubanischen Gewerkschaftsverbandes CTC](#)
- f. **Blokade verschärft:** US-Präsident Barack Obama hat nicht nur die Hoffnungen auf eine Entspannung der Beziehungen zu Kuba enttäuscht, unter seiner Regierung wurde die Blockade gegen die Insel in einigen Bereichen sogar noch verschärft. Das sagte der kubanische Außenminister Bruno Rodríguez Parrilla am Mittwoch (Ortszeit) in Havanna bei der Vorstellung des jährlichen Berichts an die Vereinten Nationen über die Folgen der Blockade. Obama habe sogar solche Maßnahmen nicht ergriffen, die er ohne Zustimmung des US-Kongresses hätte durchführen können, bedauerte Rodríguez. Nach wie vor ist es auch Tochterunternehmen von US-Firmen in Drittländern verboten, Handel mit Kuba zu treiben. Deshalb hat der anhaltende Prozeß internationaler Unternehmensfusionen, durch die US-Kapital an immer mehr Konzernen beteiligt ist, für Kuba dramatische Folgen. ([zum Artikel](#))
- 4) **Termine:**
- a. **Freitag, 24. September 2010: Linz,** 19:00 Uhr, Kasperkeller, Kuba Stammtisch
- b. **Donnerstag, 30. September 2010, Linz,** 18:00 Uhr, Cafe Valdez, Herrenstrasse: Rum- und Zigarrenverkostung mit cubanischer Live Musik
- c. **Samstag, 9. Oktober: Linz,** 10:00 Uhr, Kasperkeller: österreichweites Kuba Solidaritätstreffen des Netzwerk Kuba
- d. **17. – 21 November: Cuba, Holguin:** VI internationales Colloquium zu den 5 gefangenen Cubanern in den USA
- e. **19. November: Wien:** Geburtstagsfeier „40 Jahre ÖKG“

Der Kuba Newsletter freut sich, wenn er fleißig abonniert wird: also, FreundInnen weitersagen, daß da was über Kuba läuft, wo mitgelaufen werden kann **ggg !!!!**

[Email Adresse: cuba\(dot\)ooe\(at\)al\(dot\)net](mailto:cuba(dot)ooe(at)al(dot)net)

Wer nicht jedesmal auf die Zusammenfassung in diesem Newsletter warten will sondern immer gleich bei neuen Beiträgen im Kuba Blog informiert werden will, kann den OÖ Kuba Blog auch direkt abonnieren:

<http://oekg.wordpress.com>

in der rechten Spalte findet Ihr eine Rubrik „ABO“. Wer das Email abo aktiviert, erhält eine Emailnachricht, sobald ein neuer Beitrag im Blog erscheint – praktisch, nicht?